

TENANT SELF-DISCLOSURE FORM

I/we hereby declare my/our interest in renting a commercial unit in with the unit number
approx. m² with tenancy beginning on

Please take your time in filling in this self-disclosure form. The decision to conclude the rental contract will be based on the information you provide.

Your information will of course be treated confidentially. The following self-disclosure information is true and had been provided by the prospective tenant(s) to the landlord voluntarily:

company information

company name	
company form	
company headquarter	
date of foundation	
commercial register number + place	
tax number	
phone number	
e-mail	

personal information

CEO/authorized representative	
date of birth, place	
nationality	
current address	
tax number	
ID number	
cellphone	
e-mail	

PURPOSE OF USE

the rental unit will be used as/for as follows:

.....

the tenant opts for value added tax:

yes / no

if exempted from value added tax, proof is needed/has to be submitted:

.....

.....

.....

current tenancy

My/our current tenancy exists since:

.....

My/our current tenancy was terminated by:

.....

the tenant, because of

.....

the landlord, because of

.....

OPTIONAL REQUIREMENTS

storage area: yes / no

if yes, needed size : m²

parking spaces : yes / no

if yes, how many: parking spaces

bicycle parking spaces : yes / no

if yes, how many: parking spaces

exterior space : yes / no

if yes, needed size : m²

we provide the following additional attachments:

- concept for commercial use / ideas / wishes
- a clearly legible copy of the identity card of the authorized representative
- extract from the commercial register
- current proof of income
- current extract from Schufa-register
- (if available, otherwise obtained from us)
- proof that your current landlord is free of rent debts
- cumulative business evaluation of the current year

A dispute was/is pending regarding the vacating of my/our apartment: yes / no

I/we have filed an affidavit, an arrest warrant has been issued,
or a similar procedure is pending: yes / no

Bankruptcy, settlement or insolvency proceedings have been opened in the
past 5 years involving my/our assets: yes / no

I/we permit reference inquiries by telephone to the previous landlord yes / no

Landlord:

Name: Address:

Telephone:

The information in this self-disclosure form is stored for IT purposes. In the event that a rental contract is concluded, this information becomes part of the tenant's file. The landlord assures the tenant of the protection of his/her personal data in accordance with the relevant regulations and provisions of the DSGVO. I am/We are aware that by using the signature service I/we agree to the storage and processing of all apartment and tenant-related data by the landlord or third parties commissioned by him/her in accordance with the data protection policy of the CG Immobilien GmbH. I am/We are also aware that incorrect information within the scope of this self-disclosure form entitles the landlord/subletter to contest the effectiveness of any rental contract that may have been concluded. If the prospective tenant withdraws after the rental contract has been drawn up, he/she agrees to reimburse the authorised representative for the verifiable expenses of €40.00 for, among other things, copy, postage, phoning, working hours.

Attachments:

1. CG Immobilien GmbH Data Protection Policy, valid as of 11-09-2020
2. SCHUFA Clause for Rental Contracts + SCHUFA Information

I/We declare that I am/we are able to fulfil all obligations listed
in the rental contract: yes / no

I/We have private liability insurance, including key loss: yes / no

Important Note:

A potential rental contract only becomes valid on the condition that the information provided is true. Should it become apparent after the conclusion of the rental contract that individual details are incorrect, the tenant(s) are obliged to immediately vacate and surrender the rental property and must compensate the landlord for any direct and indirect damage.

.....
prospective tenant (Date, Signature)

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die CG Immobilien GmbH, Bismarckstraße 79 in 10627 Berlin übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der CG Immobilien GmbH, Bismarckstraße 79 in 10627 Berlin oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Name und Anschrift des Mietinteressenten und ggf. potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....
.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

.....
Unterschrift Mietinteressent

.....
Unterschrift potenzieller Mietinteressent / Ehegatte

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

clear form



1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkuffet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitäts täuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverhalten, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoreing oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Datenschutzhinweise der CG Immobilien GmbH für Mieter

1. Einleitung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für uns, die CG Immobilien GmbH, ein sehr wichtiges Anliegen.

Mit diesen Datenschutzhinweisen geben wir Ihnen daher einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese Datenschutzhinweise erläutern insbesondere, welche personenbezogenen Daten wir in welchem Umfang im Zusammenhang mit dem Mietvertrag verarbeiten. Zudem geben wir Ihnen auch einen Überblick über Ihre Datenschutzrechte.

2. Begriffserklärung

Die datenschutzrechtlichen Begriffe, die im Folgenden verwendet werden, werden in Art. 4 DSGVO definiert. Zum vollständigen Text der DSGVO im Internet werden Sie geführt, wenn Sie den folgenden QR-Code einscannen:



3. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

3.1 Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO

Verantwortlicher im Sinne Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist

CG Immobilien GmbH, Bismarckstraße 79, 10627 Berlin;

vertreten durch die Geschäftsführung: Ulf Graichen, Bernd Kleeberg; Prokura: Sarah Päuser

Telefon: +49 341 339792 2100, vermietung@cg-elementum.de

3.2 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Herr Rechtsanwalt Klaus Voigt, geschäftsansässig Augustusweg 105 in 01445 Radebeul,

Telefon: 0351/837890, Telefax: 0351/8378930

4. Für wen gilt diese Datenschutzerklärung?

Wenn wir personenbezogene Daten verarbeiten, heißt das kurz zusammengefasst, dass wir diese z. B. erheben, speichern, nutzen, übermitteln oder löschen.

In diesen Datenschutzhinweisen geht es dabei um personenbezogene Daten von Mietern einer oder mehrerer Immobilien (z. B. Wohnung, Geschäftslokale, Garage, Kraftfahrzeug-Stellplatz oder Kellerabteilen); und ggf. weiteren, im Haushalt des Mieters lebenden Menschen sowie Bürgen von Mietern.

5. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet der Verantwortliche?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Mietvertrag („Mietverhältnis“).

Folgende personenbezogenen Daten verarbeiten wir:

Daten, die wir im Rahmen des Vermietungsprozesses von Ihnen als Mietinteressent (und ggf. von ihren Bürgen) erhalten haben (z. B. Nachname, Vorname, Adresse) Kontaktdaten, Geburtsdatum, Beruf und Arbeitgeber, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, Angaben zum Wohnberechtigungsschein, zur Einkommenssituation und Einkommensnachweise, Bank-/Kontodaten sowie und Bonitätsauskunft);

Daten, die wir im Zusammenhang mit dem Mietvertrag von Ihnen (und ggf. von ihren Bürgen) erhalten haben (z. B. Name, Geburtsdatum, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen);

Daten, die Teil des Mietvertrages und/oder des Vorvertrages sind (z. B. Miete) bzw. im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Mietverhältnis stehen (z. B. Mietrückstände);

Daten, die bei der Kommunikation mit Ihnen als Mieter entstehen (z. B. wenn Sie Fragen per E-Mail hinsichtlich Ihrer Wohnung stellen);

Daten im Zusammenhang mit der Erhaltung und/oder Modernisierung des Mietobjektes und/oder Mietmängeln, sofern Sie mit uns in Kontakt treten und/oder Dritte im Rahmen von Reparaturen oder von Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen Daten an uns übertragen (z. B. Bilder von Ihrer Wohnung, auf denen der Mangel zu sehen ist); Daten, die wir von Dritten im Zusammenhang mit dem Mietobjekt erhalten (z. B. im Zusammenhang mit Verbrauchswerten oder Betriebsabrechnungen); und Daten im Zusammenhang mit Umfragen zur Qualitätssicherung (z. B. Mieterbefragungen, Meinungsumfragen per Posteinwurf).

6. Wofür nutzt der Verantwortliche Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) – und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Im Einzelnen:

6.1 Zur Erfüllung von vertraglichen oder vorvertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung von vertraglichen oder vorvertraglichen Pflichten. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Durchführung vertraglicher und vorvertraglicher Maßnahmen).

Zweck der Verarbeitung ist:

Vertragsdurchführung

Die Durchführung des Mietvertragsverhältnisses; und

Beilegung von Rechtsstreitigkeiten, Geltendmachung, Ausführung und Verteidigung von Rechtsansprüchen

(z. B. im Zusammenhang mit Rechten und Pflichten aus der DSGVO).

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO)

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, um rechtlichen Verpflichtungen aufgrund von Steuerrecht sowie Melde- und Auskunftspflichten gegenüber Behörden nachgehen zu können:

Einhaltung von rechtlichen Anforderungen

Rechtliche Anforderungen sind z. B. steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten, bestehende Pflichten zur Durchführung von Überwachungsmaßnahmen um Wirtschaftskriminalität oder Geldwäsche vorzubeugen.

Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zudem aufgrund eigener berechtigter Interessen oder der von Dritten:

Veräußerung Ihres Mietobjektes

Wenn wir Ihr Mietobjekt verkaufen möchten, werden wir Ihre personenbezogenen Daten zunächst in pseudonymisierter Form an ausgewählte Kaufinteressenten und, im Rahmen des Verkaufs, sodann an den Käufer übermitteln, damit diese den Wert des Kaufgegenstandes bewerten können bzw. dieser den Mietvertrag übernehmen kann. Unser berechtigtes Interesse hinsichtlich der Kaufinteressenten besteht darin, dass die Offenlegung der wesentlichen Informationen zur Mietsituation für beide Parteien des Kaufvertrages zentral für die Absicherung gegen Risiken und die Bestimmung des Kaufpreises ist. Unser berechtigtes Interesse hinsichtlich des Käufers besteht darin, dass Ihr Mietvertrag auf diesen übergeht.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erfolgt (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), Widerspruch einzulegen.

Näheres zur Ausübung dieses Rechts siehe unten, unter Ziffer 11

7. Wer bekommt Ihre Daten?

Wir verschaffen nur denjenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Mietvertrag, insbesondere zur Vertragserfüllung und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, benötigen.

An folgende Personen übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken. Dabei erfolgt die Übermittlung lediglich anlassbezogen und nur diejenigen personenbezogenen Daten werden jeweils von uns übermittelt, die für den jeweiligen Empfänger und für dessen Leistungserbringung bzw. dessen Beziehung erforderlich sind:

Hausverwaltung

Wir beauftragen Dritte (insbesondere die CG Immobilien GmbH) mit der Hausverwaltung. Hierbei kann es sich zum einen um kaufmännische Verwaltung (z. B. Vereinnahmen und Verwaltung der Mietzinse) und zum anderen um technische Verwaltung (z. B. Betrieb und Kontrolle von Einrichtungen wie Klingelanlage, Heizung oder Aufzug) handeln.

Banken

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten (z. B. Name und Kontodaten) an Banken, soweit Sie uns ein Lastschriftmandat erteilt haben.

Handwerker

Handwerker (z. B. Dachdecker, Elektriker, Installateure, Maurer, Schornsteinfeger) und andere Auftragnehmer erbringen Leistungen zur Erfüllung von mietvertraglichen Pflichten (z. B. Mängelbeseitigungen) oder bei Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Diesen übermitteln wir personenbezogene Daten, um eine Kontaktmöglichkeit mit Ihnen zur Terminabsprache und zur Durchführung der anstehenden Maßnahmen zu gewährleisten. Zudem überträgt sie Daten, um -soweit für die Leistungserbringung notwendig – Ihre Wohnsituation darzustellen (z. B. welche Folgen ein möglicher Wasserbruch in Ihrer Wohnung hat).

IT-Dienstleister

Wir (und ggf. auch unsere Hausverwaltung) beauftragen IT-Dienstleister im Bereich der Datenverarbeitung, insbesondere betreffend die Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung von Daten.

Lieferanten von Wasser, Energie, etc.

Soweit wir mit Lieferanten von Wasser, Energie etc. zusammenarbeiten (z. B. in den Bereichen Installation und Betreibung von Mess- und Erfassungsgeräte wie Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmezähler, Systemtechnik), übermitteln wir z. B. Ihre Kontakt- und Verbrauchsdaten an die Lieferanten bzw. erhalten von diesen Daten zur Abrechnung der Lieferungen.

Öffentliche Stellen

Wir übermitteln ggf. aufgrund gesetzlicher Vorschriften personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden, Finanzbehörden und andere öffentliche Stellen.

Veräußerung Ihres Mietobjektes

Wenn wir Ihr Mietobjekt verkaufen möchten, werden wir Ihre personenbezogenen Daten zunächst in pseudonymisierter Form an ausgewählte Kaufinteressenten und, im Rahmen des Verkaufs, sodann an den Käufer übermitteln.

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und andere freie Berufe

Wir übermitteln personenbezogene Daten an beauftragte Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte oder andere freie Berufe, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist, um geltendes Recht einzuhalten oder Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben und/oder zu verteidigen.

Soweit die vorgenannten Dritten nicht selbst Verantwortliche nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO sind, verarbeiten sie als sog. Auftragsverarbeiter Ihre Daten in unserem Auftrag nach Art. 28 DSGVO. Auftragsverarbeiter werden nur nach Weisung tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet.

8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die Verarbeitung Ihrer Daten findet grundsätzlich in Deutschland oder Staaten der Europäischen Union statt. Sollten Ihre personenbezogene Daten an Empfänger weitergeleitet werden, die sich außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) befinden, haben wir geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Anforderungen der DSGVO einzuhalten (z. B. Abschluss geeigneter EU-Mustervertragsklauseln, Privacy Shield-Zertifizierungen (US), anerkannte Codes of Conduct oder anerkannte Zertifizierungsmechanismen gemäß Art. 42 DSGVO).

9. Datensicherheit

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, die unbefugte oder unrechtmäßige Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten, den unbefugten oder unrechtmäßigen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten oder Verlust, Vernichtung, Änderung oder Beschädigung Ihrer personenbezogenen Daten, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zu verhindern. Diese Maßnahmen gewährleisten ein Sicherheitsniveau, das den von der Verarbeitung ausgehenden Risiken und der Art der zu schützenden personenbezogenen Daten entspricht.

Konkret werden Ihre Daten bei uns unter Berücksichtigung des neuesten Stands der Technik (z. B. durch Firewalls, Monitoring oder Intrusion Detection) vor externen Eingriffen und anderen Risiken geschützt. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

10. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung erforderlich ist. Sind die Daten zur Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, es sei denn, deren befristete (Weiter-) Verarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Gesetzliche Aufbewahrungsfristen

Zur Einhaltung der (handeln- und steuer-) gesetzlichen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation aus dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO): Diese Fristen betragen bis zu zehn Jahre.

Beweismittel

Zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen:

Nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu dreißig Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Zudem gilt zur Speicherung – vorbehaltlich der vorangehend beschriebenen Zwecke/Fristen – Folgendes:

Mietvertrag

Ihre Daten werden, vorbehaltlich der oben genannten Fristen, gelöscht, sobald der jeweilige Mietvertrag beendet und das Mietverhältnis vollständig abgewickelt ist.

Nebenkostenabrechnungen

Ihre Daten können je nach Abrechnungsmethode bis zu dreißig Jahren aufbewahrt werden.

11. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der DSGVO insbesondere folgende (Betroffenen-) Rechte gegenüber den beiden Verantwortlichen:

Auskunftsrecht

Sie können gemäß Art. 15 DSGVO von uns Auskunft darüber verlangen, ob personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet und welche Daten das sind.

Recht zur Datenberichtigung

Sollten Ihre Angaben unrichtig sein, können Sie gemäß Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen. Wenn Ihre Daten an Dritte weitergegeben wurden, werden diese Dritten über Ihre Berichtigung informiert - sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Recht auf Löschung personenbezogener Daten

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern die Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO erfüllt sind (v.a. wenn die Zwecke, für die Ihre Daten erhoben bzw. verarbeitet wurden, wegfallen).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, sofern die Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO erfüllt sind.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Des Weiteren werden wir, wenn Sie dies wünschen, Ihnen Ihre Daten zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen oder an einen von Ihnen zu bezeichnenden Empfänger übermitteln.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erfolgt (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) einzulegen.

Soweit Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu den vom Widerspruch umfassten Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit der Widerspruch auch oder nur gegen die Datenverarbeitung zum Direktmarketing gerichtet ist, so werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu diesem Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen, z. B. per E-Mail an vermietung@cg-elementum.de oder durch eine Nachricht an die oben unter Ziffer 3.2 angegebenen Kontaktdaten.

Beschwerderecht

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG):

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Devrientstraße 1
01067 Dresden

www.datenschutz.sachsen.de

Wir empfehlen Ihnen, eine Beschwerde immer zunächst an unseren Datenschutzbeauftragten zu richten (seine Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 3.2).

12. Auswirkung der Nichtmitteilung

Werden die genannten personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt, können wir diese nicht erheben. Es können ggf. die einzelnen beschriebenen Zwecke innerhalb des Mietverhältnisses nicht erreicht werden.

13. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung von Vertragsbeziehung nutzen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.